

INFOBRIEF vom 3.12.11

Sehr geehrte Damen und Herren in diesem Verteiler

Anbei übersenden wir Ihnen unsere Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages vom 28.11.11. Auf unsere Resolution vom 11.11. sind uns keine Reaktion bekannt, ebenso wenig auf die schriftliche Anfrage, die Frau Thiemann (Mdl) an die Landesregierung Niedersachsen stellen wollte.

Am 1.12. hat der Bundestag das GKV-Versorgungsstrukturengesetz (GKV-VSTG) beschlossen. Die Zustimmung des Bundesrates ist nicht notwendig. Das Gesetz soll zum 1.1.12 in Kraft treten und beinhaltet unter anderem einen Passus zur „**ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung**“. Demnach sollen schrittweise spezialfachärztliche Leistungen sowohl von Krankenhausärzten als auch von niedergelassenen Vertragsärzten erbracht werden können. Der gemeinsame Bundesausschuss (GBA) soll regeln, in welchen Fällen die ambulante spezialärztliche Behandlung zulässig ist. Wir wünschen uns, dass die Behandlung von Brustkrebs zu den im Gesetz beschriebenen „hochspezialisierten Leistungen gehört“!

Rund 13.500 Personen setzen sich aktuell für die Beibehaltung der ursprünglichen Behandlungsstrukturen und somit für die Ambulanzen des Brustzentrums in Hameln ein. Wir hoffen sehr, dass die Zielsetzung „bestmögliche Versorgung der Versicherten“ im GKV-VSTG zu einer Verbesserung der Situation in Hameln-Pyrmont beiträgt und der GBA bei den sicher nicht einfachen Regelungen auch die Patienteninteressen mit berücksichtigen kann.

Mit besten Grüßen

G. Hölscher, G. Schwiemann, B. Mehren, E. Busse, A. Hahne und K.-H. Heymer

Patienteninitiative Hameln-Pyrmont

c/o Gisela Hölscher
Kirchweg 20
31855 Aerzen
Telefon: 05154-644

Andrea Hahne
Mobil: 0173-2944843
Fax: 0322-23736627

Mail: patienteninitiative@t-online.de
Internet: www.ani-ca.de